

Bln - Tahlern

8. 3. 34

Lieber Freund!

Da meine Frau zu Bett liegt, hat meine Tochter meine ~~Answers~~ Antworten auf Ihre Fragen geschrieben. Sie will sie ehrgeizig noch einmal abschreiben, aber ich glaube, sie können Sie auch so lesen.

Alles in allem denke ich, dass die Sache etwa so liegt: Ich. ist die Puppe einer Partei gewesen, was eine Puppe ja nie zu merken pflegt. Bei etwas Phantasie können Sie dann schon Eje selbst als Spiritus rector dabei denken.

Als die Bewegung dann in 19 Jahren völlig verraucht war, hat Eje bei dem Tode des Ich. dann schliesslich eine neue Puppe genommen, den Tut. Der ~~ist~~ hat dann die Restauration vollziehen müssen und sechs Jahre lang in Glanz regiert, soweit nicht Karemheb in Memphis es erlaubte.

Dabei hat Tut. auch dann natürlich sich auch eine schöne Bestattung vorbereitet und gewiss auch ein grosses Felsengrab unweit von dem seines Grossvaters begonnen. Aber als er gestorben war, hat Eje es für besser gehalten dieses Felsengrab für sich vollen den zu lassen und den armen Jungen mit seinen Schätzen eilig und flüchtig in irgend einem ~~Privat~~

viel zu engem

Grabe beisehen lassen, dass man zu diesem Behufe noch in der Erde etwas erweitert hat. Damit hatte er dann als ausländischer Ägypter seine Pflicht erfüllt, und die kleine Frau hatte dann nicht über ihn zu klagen.

Dann ist Haremheb gekommen und hat der ganzen Package ein Ende gemacht.

Dabei habe ich ^{denn} eine Frage, die der Herausgeber des Bädeler ja ohne Zweifel aus dem Stegreif beantworten kann. Aus Carter lerne ich, dass die Malereien im Grab des Tut. flüchtig sind und an die im Grabe des Eje erinnern. Ist das richtig?

Mit bestem Gruss

Quaker

ad. Eiman

1) Dass die vererbte
Mutter die Erbin ist
es scheint mir doch die naheliegendste Annahme,
denn der Thron gehört ihm doch sicher. Ob die dem An-
kommen ^{ganze} Frau ist, ist eine andere Frage. Ich könnte
mir denken, dass Ich. bei seiner Thronbesteigung erst elf oder
zwölf Jahr alt war, was ja für einen ägyptischen Jungen
schon so viel ist wie 16- oder 17 bei uns. Meines Wissens
war auch der Kalif El Hakim als er seine religiöse
Revolution machte nicht älter. Es kommt ja nur
darauf an wer hinter einem solchen Thronstecker.

2) Die Plaken in Karnak habe ich noch nicht gesehen. Dass
Ich. der Führer seiner Bewegung sein glaubte, ist ja
klar, aber in Wirklichkeit werden wohl andere hinter
ihm gesteckt haben, denn die ganze Strömung kündet
sich ja schon unter seinem Vater an. ~~Da Hasein Künstler
aus einem etwas abnormen Kinde machen kann,~~
Wie ein realistischer Künstler das Bild eines abnormen
Kindes zu richten kann, zeigen dafür gibt es ja auch
Beispiele genug.

3) So kann man sich natürlich auch denken, aber ist
der Name dieses Königs auch sonst getilgt worden?

4) ~~Andie~~ Ich sehe keinen Grund für eine Mitregent-
schaft von A. IV mit A. III

5) Jawohl

- 6) Richtig, ob die Dame aber politisch noch tätig war, wissen wir nicht. Das Nichtauskragen spricht dafür, dass sie es nicht gewesen ist.
- 7) ~~Wenn die Kanopen an~~ Die Kanopen können ja auch ^{schon} in der Jugend angefertigt sein, als Teje noch jung und schön war.
- 8) Das Relief ^{im Grabe des Merire} beweist gar nichts für eine gemeinsame Regierung, eher das Gegenteil. Als ~~Er~~ Als Ech. gestorben war, hat man auch den neuen König im Grabe anbringen wollen, aber es ist beim die Arbeit ist nicht vollendet worden. Das Kästchen kenne ich nicht.
- 9) Walf hat natürlich recht.
- 10) Einverstanden.
- 11.) Natürlich nur zwei Frühgeburten ohne politischen Grund.
- 12) Hofretete wird wohl gestorben sein. Warum man sich das Vergnügen gemacht hat ihren Namen auszukragen, siehe dahm. Sonst würde man doch in den Tell Amarna Gräbern ähnliches bemerken.
- 13) Die arme Witwe ist natürlich die des Tut, denn Bibch. ist aus Rib. verdreht. Lige eine

Verdächtigung aus Kapo. vor, so würde diese
Tape. gelaubt haben. Das i, das wir ja durch
Nimmurija sicher kennen ist ausschlaggebend.
Die Chronologie ^{kann} ist wirklich nicht so genau
sein.

14) Dass die Sache so liegt, glaube ich auch.
Ob Eje das arme Wurm wirklich geheiratet
hat, dafür scheint mir der Ring noch kein
genügender Beweis.